

Medienmitteilung

Gelebte Generationensolidarität: Nach Absage aller Angebote steigt Jugendarbeit Worb bei «Worb hilft Worb» ein

Am 16. März 2020 hat der Bundesrat sein Vorgehen bei der Bekämpfung der Covid-19-Pandemie angepasst und die «ausserordentliche Lage» beschlossen. Die Beschlüsse des Bundesrats tangieren auch die Jugendarbeit Worb, so dass sie einen Grossteil ihrer Aktivitäten nicht mehr wie geplant durchführen kann. Bis zum 30. April sind deshalb sämtliche Veranstaltungen der Jugendarbeit Worb abgesagt und der Betrieb Freizeithaus / Robi Rüfenacht ausgesetzt. Das Team der Jugendarbeit Worb setzt sich aber für eine gelebte Generationensolidarität ein, indem sie die Koordination des Solidaritätsnetzwerks «Worb hilft Worb» unterstützt. Solidarität und Eigenverantwortung sind besonders bei viel Freizeit im öffentlichen Raum gefragt, weshalb die aufsuchende Jugendarbeit ausgebaut wird.

Aufgrund der aktuellen Situation werden sämtliche Angebote der Jugendarbeit Worb und der Betrieb von Freizeithaus / Robi Rüfenacht bis zum 30. April eingestellt. Das betrifft namentlich: Jugendtreff im Freizeithaus, Offene Turnhalle, Mädchen*treff, Giele*treff, Kinderanimation auf dem Robi Rüfenacht, Mittagstisch, sämtliche Veranstaltungen von und mit Jugendlichen im Freizeithaus Worb, die Robiwoche und der gesamte Worber FerienSpaß während den Frühlingsferien.

Der Trägerverein offene Kinder- und Jugendarbeit Worb (TJWO) hat entschieden, sofort alle Ressourcen der Jugendarbeit Worb zur Unterstützung von Gemeinde und Bevölkerung zur Bewältigung der Coronakrise bereit zu stellen. Die Jugendarbeit Worb übernimmt deshalb ein grosses Engagement im Solidaritätsnetzwerk «Worb hilft Worb» beim Aufbau und der Koordination der Freiwilligeneinsätze. So werden in den nächsten Tagen alle Bewohner*innen über 65 Jahren einen Flyer mit den Informationen zum Projekt erhalten und können sich bei Hilfebedarf direkt über die angegebene Telefonnummer, welche bis auf Weiteres von der Jugendarbeit Worb bedient wird, melden. Weiter werden die Räumlichkeiten im Freizeithaus sowie logistische Unterstützung bereitgestellt.

Nicht von der Schliessung betroffen ist die von der Jugendarbeit Worb geführte Beratungsstelle für Kinder- und Jugendfragen. Das Einstellen des öffentlichen Kultur- und Sportlebens ist besonders für die Jugendlichen mit viel unorganisierter Freizeit verbunden. Beim Aufenthalt im öffentlichen Raum werden jedoch kaum die dringend notwendigen Hygienevorschriften des BAG eingehalten (namentlich social distancing). Deshalb wird die aufsuchende Jugendarbeit punktuell ausgebaut, um die Jugendlichen gezielt für Eigenverantwortung und Solidarität zu gewinnen.

Die Jugendarbeit Worb ist weiterhin per Mail (info@jugendarbeit-worb.ch), über 031 839 66 68 und immer über 079 430 15 32 erreichbar. Die aktuellsten Informationen online: www.jugendarbeit-worb.ch.

Auskunft

Nicole Hug, Stellenleiterin Jugendarbeit Worb, 079 430 15 32

Jonathan Gimmel, Präsident Trägerverein offene Kinder- und Jugendarbeit Worb, 079 412 01 19